

	Objekt:	Phantasiefeder
	Museum:	Lippisches Landesmuseum Ameide 4 32756 Detmold (0 52 31) 99 25 0 mail@lippisches-landesmuseum.de
	Sammlung:	Kostüm- und Trachtenabteilung
	Inventarnummer:	1998/0201/98

Beschreibung

Die Phantasiefeder stellt Rumpf und Flügel eines Vogels dar. Die Enten- und Hahnenhalsfedern wurden weinrot eingefärbt und auf eine Grundform aus dunkelgrauem Stoff oder Filz geklebt.

An der Unterseite ist mit einer Nadel ein Papierschildchen befestigt. Darauf steht quer gedruckt "GERMAN MAKE", längs gedruckt "No.", dahinter gestempelt "07229" und "STUZ", darunter gedruckt "coul" und dahinter gestempelt "CERIS". Mit Tinte ist noch aufgetragen "67500/0 M." und weiter hinten "7,50" (wohl der Preis). Das Schildchen weist jedenfalls darauf hin, daß die Phantasiefeder von der Hutmacherin Auguste Haberbeck fertig gekauft wurde.

Grunddaten

Material/Technik:	Enten- und Hahnenhalsfedern, Stoff oder Filz (?), Draht?
Maße:	Breite 23 cm, Länge 43 cm, Höhe 5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1801-1950
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Damenkleidung
- Hutmacher
- Mode

- Modist
- Schmuckfederindustrie

Literatur

- Bräuer, Birgit (2000): Fräulein Haberbeck und ihre Hüte. Detmold